

## **Bündnis für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen**

Kontakt: [buendnis@gesunde-krankenhaeuser-nrw.de](mailto:buendnis@gesunde-krankenhaeuser-nrw.de)



An:

Ministerium für Arbeit, Gesundheit  
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen  
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

06.03.2024

### **Schließung der Klinik Holweide und der Kinderklinik an der Amsterdamer Straße – wie wird die Versorgung der Patient\*innen sichergestellt?**

Sehr geehrter Herr Laumann,  
sehr geehrte Damen und Herren des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales,

mit dem Ratsbeschluss vom 15.06.2023 hat der Stadtrat und die Krankenhausverwaltung beschlossen das sog. Zukunftsmodell 1+0 in Merheim für die Kliniken der Stadt Köln umzusetzen.

Somit sollen die Klinik Holweide und die Kinderklinik an der Amsterdamer Straße in Riehl nach Merheim „umziehen“.

Nach den Planungsgesprächen zum Krankenhausplan NRW werden die beiden Kliniken in Holweide und an der Amsterdamer Straße als essenziell zur Versorgung der Bürger\*innen der Stadt Köln betrachtet. So wurden dem Krankenhaus Holweide Fallzahlen von knapp 20.000 Behandlungsfällen zugewiesen, der Kinderklinik an der Amsterdamer Straße als einer der wenigen alleinstehenden Kinderkliniken in der Bundesrepublik sogar über 22.000 Behandlungsfälle.

Die Entfernung von Holweide nach Merheim beträgt knapp 7 Kilometer und die Fahrt dauert bei günstiger Verkehrslage knapp 15 Minuten.

Die Entfernung von der Kinderklinik nach Merheim beträgt knapp 10 Kilometer und eine Fahrt dauert bei günstiger Verkehrslage knapp 20 Minuten. Somit würde zwar aus dieser Sicht dem Krankenhausplan genüge getan, doch stellen wir hier Idealbedingungen dar. Tatsächlich zeigt sich durch den Planungsbeschluss für die Kliniken der Stadt Köln erneut das Problem, dass Häuser in finanziell schwachen Stadtteilen geschlossen werden und somit die Versorgung insbesondere von Bürger\*innen mit besonderer Hilfebedürftigkeit (Ältere Menschen, Kinder und Migrant\*innen) besonders geschwächt wird.

Von Seiten der Stadt Köln wird aktuell alles getan um durch die „Macht des Faktischen“ das Zukunftsprojekt in Umsetzung zu bringen. So wird der neue F-Trakt (Kosten von über 20 Mio. Euro) an der Amsterdamer Straße, welcher seit Anfang des Jahres eröffnet werden könnte, weiter nicht genutzt. Dringende Instandhaltungen im Krankenhaus Holweide werden nicht umgesetzt, sodass hier teilweise mit baulichen und strukturellen Zuständen gearbeitet werden

muss, welche Patient\*innen und Mitarbeiter\*innen gefährden. Dringend benötigte Fachkräfte sowohl im ärztlichen, als auch im nichtärztlichen Dienst verlassen die Häuser - gehen aber nicht nach Merheim. Offene Stellen werden nicht ausgeschrieben oder neu besetzt.

**Das Bündnis für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen stellt sich die Frage, wie nun für den Zeitraum bis zum endgültigen „Umzug“ der beiden Standorte nach Merheim im Jahr 2028 mit den Kliniken verfahren wird, um die Versorgung der Patient\*innen sicher zu stellen.**

Gleichzeitig fordern wir Sie auf, dem Bündnis und der Öffentlichkeit die untenstehenden Fragen schriftlich zu beantworten:

- Wird dieses Szenario in den Feststellungsbescheiden für das Versorgungsgebiet 5 berücksichtigt?
- Welche Krankenhäuser erhalten die Fallzahlen aus den Versorgungsbereichen und Leistungsgruppen der beiden Krankenhäuser?
- Wie sollen diese Häuser die zusätzlichen Fallzahlen qualitativ ohne personellen und strukturellen Aufwuchs versorgen?
- Wird es neue Planungsgespräche zu dem neuen Zukunftsmodell der Stadt für das Versorgungsgebiet 5 geben?
- Sind alternative Versorgungsoptionen über das Land geplant (Intersektorale Versorgungszentren, ambulante Versorgungszentren, Gesundheitskioske, ...)?
- Wie kann ohne Sektorenöffnung die Versorgung von Mühlheim und Holweide und insbesondere auch von Chorweiler sichergestellt werden?
- Wird es künftig eine kinderärztliche Notfallpraxis im Einzugsgebiet von Chorweiler geben, wenn die jetzige an der Amsterdamer Straße wegfällt?

Mit freundlichen Grüßen,

*Claudia Lenden und Susanne Quast*

Sprecherinnen des Bündnisses für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen

---

## **Bündnis für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen**

Postfach 80 11 12, 51011 Köln

E-Mail: [buendnis@gesunde-krankenhaeuser-nrw.de](mailto:buendnis@gesunde-krankenhaeuser-nrw.de)

Website: <https://gesunde-krankenhaeuser-nrw.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/gesunde.krankenhaeuser.nrw/>

Instagram: <https://www.instagram.com/gesunde.krankenhaeuser.nrw/>